

Farbexplosionen in der Ruhmeshalle des Graffiti

Große Fete der Sprüher – Dabei bekommt Saarbrücken ein neues Dekor für den Betonsockel der Stadtautobahn



Der New Yorker Sprüher Tony bei der Arbeit am Staden.

Foto: Das Bilderwerk

Saarbrücken. Seit drei Jahren dürfen sie den Betonsockel der Saarbrücker Stadtautobahn gegenüber dem Ulanenpavillon nach Herzenslust mit ihren Farbexplosionen verkleiden – Grund genug für die Sprüher des Clubs Saargebeat am Freitag und Samstag, 19. und 20. August, zu feiern. Und zwar genau dort, am Betonsockel, den sie als ihre Hall of Fame bezeichnen, als ihre Ruhmeshalle. Die soll während der Fete ein neues Dekor bekommen – denn wenn Sprüher feiern geht's bunt zu.

Die Saargebeatler erwarten Gäste aus ganz Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Der Betonsockel am Staden ist laut Saargebeat die größte zusammenhängende legale Sprühfläche Deutschlands und hat schon eine Menge bekannte Sprüher aus ganz Europa – und sogar einen aus New York ange-lockt. Umrahmt wird das zweitägige

Treffen der Sprüh-Künstler von zwei Veranstaltungen in Saarbrücker Clubs, wo der interessierte Graffiti-Fan die Gelegenheit haben wird, einem der Stars persönlich zu begegnen. Das ganze Ereignis soll ähnlich wie vor drei Jahren in einer Atmosphäre der Freundschaft und des kreativen Austauschs stattfinden – verspricht der Saargebeat Club. Er wirbt seit seiner Gründung 2001 um mehr Verständnis zwischen Bürgern, Politikern und der lokalen Graffiti-Szene. Im August 2002 wurde die Überzeugungsarbeit von Saargebeat schließlich gekrönt – mit der Freigabe der ersten legalen, saarländischen Hall of Fame an einem öffentlichkeitswirksamen Ort am Saarbrücker Staden. *red*

◆ **Weitere Infos** im Internet unter: www.saargebeat.de oder per Email bei presse@saargebeat.de.